

BKK advita weiter auf Wachstumskurs

geschrieben von BKKadvita | 20. Dezember 2016

Alzey, 20.12.2016

Hohe Zuschüsse und neue exklusive Angebote für die Versicherten ab 2017. Nachhaltiges Konzept mit drei Standbeinen Umwelt, alternative Heilmethoden und vegane Prävention geht auf – deutlicher Zuwachs im Neukundengeschäft. Neue Kooperationen in der Prävention.

Viele gute Nachrichten zum Jahresabschluss für die Versicherten der BKK advita. Der Beitragssatz bleibt im Jahr 2017 stabil. Das betrifft den kassenindividuellen Zusatzbeitrag, der bei einer Höhe von 1,1 Prozentpunkten bleibt. Damit ist auch der allgemeine Beitragssatz stabil bei 15,7 Prozent. Die gute Finanzlage der Kasse wurde zuletzt bei der Verwaltungsratssitzung am 13. Dezember bestätigt. Die nachhaltige Ausrichtung der BKK advita hat im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg des Neukundengeschäftes von 4,8 Prozent beigetragen. Während sich 2015 insgesamt 1.079 Kunden für die BKK advita entschieden haben, werden es bis Ende 2016 mindestens 1.131 neue Mitglieder sein.

Gleichzeitig soll im kommenden Jahr der Zuschuss bei den alternativen Heilmethoden von 50 auf 200 Euro erhöht werden. Wer also Schüßler-Salze nutzt, erhält im Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro. Wer darüberhinaus noch das eigene Wohlbefinden mit Hilfe von homöopathischen oder anthroposophischen Arzneimitteln unterstützen will, erhält weitere 100 Euro Zuschuss. Diese Satzungsänderungen liegen dem Bundesversicherungsamt derzeit zur Genehmigung vor.

„Uns ist es wichtig Angebote zu unterbreiten, die von den Versicherten auch wirklich in der vollen Zuschusshöhe ausgeschöpft werden können“ erläutert dazu Norbert Pasternack,

Vorstand der Kasse.

Erneut hat die erste umweltzertifizierte Krankenkasse Deutschland im November ihr Audit bestanden und darf weiterhin mit diesem Titel werben. „Das ist unseren Kunden ganz wichtig“ so Pasternack, „sie honorieren vor allem, dass wir die Verbindung von umweltgerechtem Handeln, Unterstützung der pflanzlichen Ernährung, und das seit 2013, sowie den alternativmedizinischen Angeboten vorantreiben“.

Die Nachhaltigkeit manifestiert sich auch bei den neuen Kooperationspartnern. Seit September 2016 ist die Kasse der neue Partner des Schulprojektes vom 1. FSV Mainz 05. Im sogenannten 05er Klassenzimmer investiert die advita derzeit einen fünfstelligen Betrag zur Förderung der Gesundheit in den Schulen.

Seit 2016 unterstützt die BKK advita die beiden Unternehmen Greenpeace Energy eG mit Sitz in Hamburg sowie die UmweltBank AG in Nürnberg in der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Über die BKK advita

Die BKK advita ist die erste umweltzertifizierte Krankenkasse Deutschlands. Im Fokus stehen hierbei die Verbindung zwischen Umwelt und Gesundheit sowie der Gedanke der Nachhaltigkeit. So werden schulmedizinische Leistungen durch eine Vielzahl natürlicher und auf Nachhaltigkeit ausgelegter Behandlungsangebote, wie beispielsweise Homöopathie, Osteopathie, Biofeedback oder Leistungen der Naturheilzahnkunde ergänzt. Langfristig angelegte Vorsorge- und Präventionsleistungen dienen dem persönlichen Gesundheitsmanagement der Versicherten. Werber können Ihre Prämie für Baupatenschaften spenden und die Zusammenarbeit im Finanzsektor erfolgt mit nachhaltig orientierten Banken. Der Ökostrombezug sowie die Reduktion von Verbrauchsgütern runden die Klimaschutzaktivitäten ab. Jährlich schreibt die BKK advita für kleine und mittlere Unternehmen den alternativen

Gesundheitspreis aus.

Der Sitz der BKK advita befindet sich in Mainz, die Hauptverwaltung befindet sich im rheinhessischen Alzey. Ursprünglich war sie eine Betriebskrankenkasse nur für die Mitarbeiter von drei Unternehmen (Schott AG, Carl Zeiss AG und KSB AG). Seit Ende 2010 ist die BKK advita nachhaltig ausgerichtet und bietet ihre Leistungen als geöffnete Krankenkasse bundesweit an. Weitere Informationen finden Sie unter www.bkk-advita.de.

Pressekontakt

Dr. Gabriele Ackermann

Leiterin Kunden und Marketing

gabriele.ackermann@bkk-advita.de

06731 9474 140

www.bkk-advita.de

BKK advita plant 2017 mit stabilem Beitragssatz von 1,1 %

geschrieben von Andreas | 20. Dezember 2016
Pressemeldung

Schätzerkreis prognostiziert für 2017 einen durchschnittlichen Zusatzbeitrag von 1,1 % in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Alzey, 17.10.2016

Der GKV-Schätzerkreis prognostiziert für das Jahr 2016 und 2017 die Höhe der Einnahmen und Ausgaben unter Berücksichtigung der Versicherten und Mitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Die Schätzung für 2017 sieht wie folgt aus:

Einnahmen des Gesundheitsfonds: 214,8 Mrd. Euro

Bundeszuschuss: 14,5 Mrd. Euro

Ausgaben: 229,1 Mrd. Euro

Nach diesem Schätzergebnis ergibt sich rechnerisch keine Notwendigkeit den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz zu verändern. Das Bundesministerium für Gesundheit nimmt nun eine Auswertung der Schätzergebnisse vor und legt daraufhin den durchschnittlichen Zusatzbeitrag für 2017 fest. Eine Veröffentlichung erfolgt bis 01.11.2016 im Bundesanzeiger.

„Die BKK advita zeichnet sich im aktuellen wie auch in den Vorjahren durch eine solide Finanzlage aus und plant unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Jahr 2017 auch weiterhin den Zusatzbeitrag stabil bei 1,1% zu belassen.“, so Norbert Pasternack, Vorstand der BKK advita. „Die Planungen stehen derzeit natürlich noch unter dem Vorbehalt des Beschlusses durch den Verwaltungsrat und der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.“

Pressekontakt

Dr. Gabriele Ackermann

Leiterin Kunden und Marketing

gabriele.ackermann@bkk-advita.de

06731 9474 140

www.bkk-advita.de

Über die BKK advita

Die BKK advita ist die erste umweltzertifizierte Krankenkasse

Deutschlands. Im Fokus stehen hierbei die Verbindung zwischen Umwelt und Gesundheit sowie der Gedanke der Nachhaltigkeit. So werden schulmedizinische Leistungen durch eine Vielzahl natürlicher und auf Nachhaltigkeit ausgelegter Behandlungsangebote, wie beispielsweise Homöopathie, Osteopathie, Biofeedback oder Leistungen der Naturheilzahnkunde ergänzt. Langfristig angelegte Vorsorge- und Präventionsleistungen dienen dem persönlichen Gesundheitsmanagement der Versicherten. Werber können Ihre Prämie für Baumpatenschaften spenden und die Zusammenarbeit im Finanzsektor erfolgt mit nachhaltig orientierten Banken. Der Ökostrombezug sowie die Reduktion von Verbrauchsgütern runden die Klimaschutzaktivitäten ab. Jährlich schreibt die BKK advita für kleine und mittlere Unternehmen den alternativen Gesundheitspreis aus.

Der Sitz der BKK advita befindet sich in Mainz, die Hauptverwaltung befindet sich im rheinhessischen Alzey. Ursprünglich war sie eine Betriebskrankenkasse nur für die Mitarbeiter von drei Unternehmen (Schott AG, Carl Zeiss AG und KSB AG). Seit Ende 2010 ist die BKK advita nachhaltig ausgerichtet und bietet ihre Leistungen als geöffnete Krankenkasse bundesweit an. Weitere Informationen finden Sie unter www.bkk-advita.de.

Quelle:

Pressemitteilung des Bundesversicherungsamtes vom 13.10.2016 / www.bundesversicherungsamt.de/fileadmin/redaktion/Risikostruktur/ausgleich/Schaetzerkreis/20161013_Presseerklaerung_SK.pdf

BKK advita verleiht alternativen Gesundheitspreis auf der BIOFACH

geschrieben von BKKadvita | 20. Dezember 2016

Nürnberg/Alzey, 11.02.2015

Der rheinland-pfälzische Umwelt-Staatssekretär Dr. Thomas Griese ehrte das Bauunternehmen Krieger + Schramm GmbH & Co. KG aus Dingelstädt und die rheinhessische Juwi Gruppe als Partner für erneuerbare Energien, als Gewinner des alternativen Gesundheitspreises mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 € bzw. mit 2.000 €. Der weitere Finalist, Georgs Bioladen in Melle, wurde ebenfalls prämiert.

Auf der BIOFACH Messe 2015 in Nürnberg wurden die Unternehmen Krieger + Schramm und die Juwi Gruppe als Gewinner des alternativen Gesundheitspreises 2014 der BKK advita gekürt. Beiden Unternehmen ist es gelungen, aufgrund ihrer langfristig angelegten, gleichermaßen ökonomisch, ökologisch und sozial ausgerichteten Strategie einen Beitrag zu mehr Umwelt- und Sozialverträglichkeit in der Gesellschaft zu leisten.

Zur Teilnahme am Wettbewerb waren kleine und mittlere Unternehmen aufgerufen, die sich für eine nachhaltige betriebliche Gesundheitsförderung einsetzen und gleichsam ökologische Aspekte berücksichtigen.

„Insbesondere dauerhaft angelegte Gesundheitsprojekte, die ergänzend einen Bogen zu ökologischen Maßnahmen spannen und die Mitarbeiter auch in diese Richtung sensibilisieren, genießen unsere volle Aufmerksamkeit“, erklärt Tobias Palm, Nachhaltigkeitskommunikation und Umweltbeauftragter der BKK advita.

Den mit 500 € dotierten dritten Platz belegte der ökologische

Biomarkt Georgs Bioladen aus Melle.

In der Jury wirkten mit: Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz; Dr. Franz Ehrnsperger, geschäftsführender Gesellschafter der Neumarkter Lammsbräu, Erich Margrander, Herausgeber und Chefredakteur der bioPress, Fachmagazin für Naturprodukte sowie Norbert Pasternack, Vorstand der BKK advita.

Der alternative Gesundheitspreis wird 2015 erneut ausgeschrieben. Interessierte finden alle Informationen sowie die Musterbewerbung unter: www.bkk-advita.de/gesundheitspreis

– Ende –

Pressekontakt:

BKK advita

Tobias Palm, Markt

tobias.palm@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-154

Axel Kayser, Leiter Markt

axel.kayser@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-102

**BKK advita bleibt ohne
Unterbrechung erste**

umweltzertifizierte Krankenkasse.

geschrieben von BKKadvita | 20. Dezember 2016

Alzey, 04.02.2015

Glaubt man den Zahlen des statistischen Bundesamts gab es 2014 im Durchschnitt rund 42,6 Millionen beschäftigte Menschen in Deutschland. Arbeiter und Angestellte deren Beiträge zur Absicherung Ihrer Gesundheit größtenteils in die gesetzliche Krankenversicherung fließen. Für immer mehr Menschen kommt es bei der Wahl der Krankenkasse neben Umfang und Ausgestaltung von Leistungen oder der Höhe der Beiträge zunehmend aber auch auf Fragen der Nachhaltigkeit, z. B. beim Umweltschutz an.

Die BKK advita hat sich dieser Herausforderung bereits vor Jahren gestellt und sich mit ihrem Umweltmanagementsystem als ökologisch nachhaltiges Unternehmen aufgestellt. Für dieses Engagement wird Sie seit dem Jahr 2012 jährlich nach der DIN ISO 14001-Norm überprüft und ist seit 2012 ohne Unterbrechung die erste umweltzertifizierte Krankenkasse in Deutschland.

„Wir wollen unseren Versicherten nicht nur durch unsere ganzheitlichen Leistungsangebote oder unseren Service nützen sondern ihnen auch das Gefühl geben dort versichert zu sein wo Beitragsgelder zum ökologisch nachhaltigen Handeln eingesetzt werden.“ so Tobias Palm, Umweltbeauftragter der BKK advita..

„Dies geschieht beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit ethisch orientierten Geldinstituten, einen achtsamen Papierverbrauch, die Nutzung von Ökostrom und Windgas oder auch durch eine ökologische Dienstreiseregelung“, so Palm weiter.

Dass dies bei vielen Neukunden positiv aufgenommen wurde, zeigt der Kundenzuwachs im Jahr 2014 von 24,6% im Vergleich zum Vorjahr.

- ENDE -

Pressekontakt:

BKK advita

Tobias Palm, Markt

tobias.palm@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-154

Axel Kayser, Leiter Markt

axel.kayser@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-102

Beitragssatz der BKK advita bleibt stabil

geschrieben von BKKadvita | 20. Dezember 2016

Alzey, 16.12.2014 | Der Verwaltungsrat der BKK advita hat in seiner Sitzung am 12. Dezember beschlossen, den Beitragssatz für 2015 unverändert bei 15,5 Prozent zu belassen.

Wie der Vorstand der Kasse, Norbert Pasternack, erläutert, standen für die BKK folgende Aspekte im Vordergrund: „Wir möchten dauerhaft unser hohes Leistungsniveau halten und weiterhin vor allem innovative, alternative Versorgungsangebote entwickeln. Dafür benötigen wir eine gute und vor allem nachhaltig angelegte Finanzierung. Dies wird mit dieser Entscheidung erreicht, das ist ein gutes Signal für unsere Mitglieder.“

Neben der Entscheidung zum Beitragssatz hat der Verwaltungsrat das Biofeedback-Modellvorhaben für Kopfschmerz- und Migränapatienten um 2 Jahre verlängert. Die Behandlungsmethode ermöglicht eine Therapie ganz ohne Schmerzmittel, so dass

akute Migräneanfälle abgemildert oder unterdrückt werden.

„Seit 2011 setzt die BKK advita mit einer gelebten sozialen Verantwortung positive Signale im Gesundheitswesen. Die Einführung der naturheilkundlichen Zahnbehandlung sowie der Biofeedback-Methode, aber auch die Umweltzertifizierung des Hauses nach DIN ISO 14001 zeugen hiervon, “ erläutert Pasternack weiter.

– Ende –

Pressekontakt:

BKK advita

Tobias Palm, Markt
tobias.palm@bkk-advita.de
Telefon: 06731/9474-154

Axel Kayser, Leiter Markt
axel.kayser@bkk-advita.de
Telefon: 06731/9474-102

Über die BKK advita – die alternative Krankenkasse:

Die BKK advita legt besonderen Wert auf den Gedanken der Nachhaltigkeit. Daher ergänzt sie schulmedizinische Leistungen durch natürliche und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Behandlungsangebote. Dazu zählen alternative Therapieformen wie Homöopathie, Osteopathie oder Leistungen der Naturheilzahnkunde. Langfristig angelegte Präventionsmaßnahmen wie der „bio-fit-bonus“. Unterstützen auch die Eigenverantwortung ihrer Versicherten.

Der Sitz der BKK advita befindet sich in Mainz, die

Hauptverwaltung befindet sich im rheinhessischen Alzey. Ursprünglich war sie eine Betriebskrankenkasse nur für die Mitarbeiter von drei Unternehmen (Schott AG, Carl Zeiss AG und KSB AG). Seit Ende 2010 ist die BKK advita nachhaltig ausgerichtet und bietet ihre Leistungen als geöffnete Krankenkasse bundesweit an. Weitere Informationen finden Sie unter www.bkk-advita.de.

BKK advita auch nach dem 3. Quartal mit solidem Ergebnis: Beitragssatz für das Jahr 2015 noch nicht festgelegt.

geschrieben von BKKadvita | 20. Dezember 2016

Alzey, 18.11. 2014 | Rund 93,5 Mio. Euro umfasste das Einnahmenvolumen der BKK in den ersten 9 Monaten des Jahres 2014. Dem standen Ausgaben von 93,2 Mio. Euro gegenüber.

Im Ergebnis bedeutet dies ein leichtes Einnahmeplus von 0,3 Mio. Euro.

Bei den Leistungsausgaben ergibt sich insgesamt eine Steigerung um 5,1 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Einzelnen stiegen die Ausgaben für die Krankenhäuser um 3,9 Prozent, Ärzte um 7,5 Prozent und Arzneimittel um 10,7 Prozent.

Für die medizinische Versorgung der Mitglieder hat die BKK advita im ersten Halbjahr insgesamt 88,6 Mio. Euro

aufgewendet.

Den größten Anteil machten dabei mit 31,9 Mio. Euro die Kosten für stationäre Behandlungen, 16,6 Mio. Euro für Medikamente und 15,6 Mio. Euro für ärztliche Behandlung aus. Damit machen diese drei Ausgabenbereiche allein bereits 72 Prozent der gesamten Leistungsausgaben aus.

Gegenüber den ersten 9 Monaten des Vorjahres konnten die Verwaltungskosten der BKK advita um 3,6 Prozent gesenkt werden und machen mit insgesamt 4,1 Mio. Euro mit 4,6 Prozent weniger als 5 Prozent der Gesamtausgaben für die Erfüllung ihrer Betreuungs- und Verwaltungsaufgaben aus.

Beim Mitgliederzuwachs zeigt sich ein Anstieg um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt betreut die BKK zum 30.6.2014 38.264 Versicherte.

„Den größeren Anteil bei den Neukunden bilden ökologisch interessierte Menschen, die alternative Leistungsangebote und ein nachhaltig orientierte Krankenkasse suchen“, so Norbert Pasternack, Vorstand der BKK advita. „Für uns steht auch 2015 und darüber hinaus die Sicherstellung bester Gesundheit unserer Versicherten durch umfassende, vor allem aber auch alternativer Versorgungsangebote und eine gute und nachhaltige Finanzausstattung zu deren dauerhaften Finanzierung an erster Stelle“.

Sobald die Haushaltsplanungen für 2015 abgeschlossen sind, werden wir wissen welchen Beitragssatz wir unseren Kunden anbieten können und entsprechend fristgerecht bis zum Jahresende informieren“ so Pasternack.

Pressekontakt:

**BKK
advita**

BKK advita

Tobias Palm, Markt

Axel Kayser, Leiter Markt

tobias.palm@bkk-
advita.de

axel.kayser@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-154

Telefon: 06731/9474-102